



## FREIE BILDUNG?

### Die Woche der Freien Bildung, Veranstaltung, Vision oder Geschichte?

Text: Edith Renöckl und Markus Hauser

Was ist freie Bildung, was machen wir Studierenden eigentlich den ganzen Tag und was passiert sonst noch alles an einer Universität?

Unter anderem diese Fragen werden auch dieses Jahr wieder bei der Woche der Freien Bildung thematisiert.

Die Woche der Freien Bildung ist eine Veranstaltung aller vier Grazer Hochschülerinnen- und Hochschülerchaften und wird von 26. – 29. Mai am Grazer Hauptplatz stattfinden. Gleichzeitig wird es auch in Wien, Linz, Klagenfurt, Salzburg und Innsbruck ähnliche Veranstaltungen zum gleichen Thema geben.

Ziel der Woche der Freien Bildung ist es, einer breiten Öffentlichkeit zu erklären, was auf der Uni eigentlich passiert und warum wir alle so viel Zeit dort verbringen.

Was passiert auf einer Uni?

Sitzen dort lauter Studierende die den ganzen Tag nur herumlungern und am Abend fortgehen?

Und wofür brauchen wir eigentlich so viele Uni-AbsolventInnen?

Diese Fragen sind für uns Studierende keine Fragen, da wir ja täglich mit dem Uni-Alltag konfrontiert sind. Die meisten Menschen die nicht studieren oder studiert haben, können

sich allerdings nur schwer vorstellen, was man als Student oder Studentin den ganzen Tag so macht.

Genau dort liegt einer der Schwerpunkte der Woche der Freien Bildung. Es soll auf kreative und ungewöhnliche Art und Weise gezeigt werden, dass Studierende nicht nur faul herum sitzen, sondern dass es viel Aufwand ist ein Studium zu betreiben.

Jedermann und jederfrau soll die Möglichkeit haben, einmal eine Vorlesung zu erleben, auch wenn der Hauptplatz vielleicht nicht unbedingt der übliche Rahmen für solche Veranstaltungen ist – und vielleicht wolltest du schon immer einmal einen „Nähkurs“ der MedUni besuchen...?

Wer einmal eine etwas größere Bandbreite an Bildungsangeboten sehen, hören und selbst dabei mitmachen wollte, hat im Rahmen der Woche der Freien Bildung eine tolle Gelegenheit dazu.

Das zweite wichtige Anliegen der Woche der Freien Bildung ist es drauf hinzuweisen, was „Freie Bildung“ ist und warum es nicht in Ordnung ist, dass Studiengebühren eingehoben werden und dass es Zugangsbeschränkungen gibt.

Der Begriff „Freie Bildung“ beschreibt ja nicht nur die Möglichkeit sich „gratis“ zu bilden, sondern umfasst auch die persönliche Entscheidungsfreiheit

bezüglich der Studienwahl. Schließlich ist es eines oder einer jeden höchstpersönliche Entscheidung sich für ein Studium und damit einen Lebensweg seiner oder ihrer Wahl zu entscheiden. Zugangsbeschränkungen und finanzielle Hürden führen im Endeffekt dazu, dass nur die Menschen studieren können, die die nötigen finanziellen Mittel haben. Zu einer derartigen Ungerechtigkeit darf es in einem Land wie Österreich einfach nicht kommen. Vor allem deshalb, weil Österreich nur durch gut (aus)gebildete BürgerInnen am Weltmarkt bestehen kann.

Die Woche der Freien Bildung soll möglichst vielen Menschen einen Denkanstoß und einen Einblick in das komplexe System Uni geben.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Euch die Möglichkeit nutzen, am Hauptplatz bei uns vorbei zukommen.